

risControl !ONLine!  
Ausgabe Nr. 28/2014  
vom  
11. Juli 2014

## Inhalt

Hypo „Sondersündenfall“	1
Studienreise	2
Farwell Dinner	3
Notruf App	3
Erstmals auf Platz 4	4
5 Jahresfeier	4
Staatswappen	5
Der Regen in Nachbars Garten	5

## Ticker

Neues Mitglied	1
----------------	---

## Hypo „Sondersündenfall“

SPÖ und ÖVP haben das Sondergesetz zum Abbau der Hypo Alpe Adria Bank im Nationalrat beschlossen. Auch die ehemalige Finanzministerin Maria Fekter (ÖVP), die im Vorfeld der Abstimmung von einem „Mordsbauchweh“ bei ihr gesprochen hat, warf bei der namentlichen Abstimmung einen grauen Zettel, also den zustimmenden, in die Urne. 96 Abgeordnete stimmten mit Ja, 76 mit Nein. Die staatliche Problembank wird damit in eine Gesellschaft übergeführt, die ihre giftigen Assets in Milliardenhöhe möglichst wertschonend abbauen soll. Angesiedelt wird die Gesellschaft,

die ihre Arbeit im November aufnehmen soll, unter einer Holding im Finanzministerium. Eine eigene Abbauholding wird auch



Finanzminister Michael Spindelegger

für die Hypo Italien geschaffen. In der Hypo SEE Holding wird das Balkan-Netzwerk gebündelt, das bis Mitte 2015 laut EU-Vorgaben verkauft sein muss. Dafür gibt es laut Finanzminister Michael Spindelegger sieben Bieter.

Nachranggläubiger mit Kärntner Landeshaftung werden einem Kapitalschnitt unterzogen (890 Millionen) - trotz Landeshaftung. Neben diesen werden auch die Alteigentümer BayernLB (800 Mio. Euro), Land Kärnten (9,4 Mio. Euro), dessen Landesholding (45,8 Mio. Euro) und Gra-We (9,2 Mio. Euro) einen Beitrag leisten müssen. Das Bankenhilfspaket wurde im Rahmen des Finanzmarktstabilitätsgesetzes von derzeit 15 auf 22 Mrd. Euro erhöht. (APA) Nach dem Gesetzesbeschluss stehen bereits die ersten Klagsandrohungen im Raum, der deutsche Finanzminister Schäuble überlegt laut, rechtliche

Fortsetzung auf Seite 2 >>

## GrECO JLT Gruppe Neues Mitglied



Der Aviationmakler CMV und die GrECO JLT Gruppe kombinieren ihre langjährige Expertise und Marktpräsenz und planen das Spezial-Knowhow in allen 17 Ländern der Gruppe verstärkt einzubringen. Ing. Friedrich Neubrand, CEO der GrECO JLT Gruppe erklärt: „Mit CMV verstärken wir unsere Kompetenz im Bereich Luftfahrt und bauen weiter auf unsere Strategie der Spezialisierung. Die renommierte Gesellschaft wird als Spezialmakler für das Luftfahrtgeschäft der gesamten Gruppe positioniert, die Marke CMV bleibt bestehen!“

Fortsetzung auf Seite 2 >>

**Mut?**  
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

**Goldmünze**  
**2013**  
1. Platz  
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! [www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

Ihre Schweizer Versicherung.

**helvetia**



## Auf das Glück vertrauen? Oder: Plan B – die Berufsunfähigkeitsversicherung der NÜRNBERGER.

**NÜRNBERGER**  
Versicherung AG Österreich



### Impressum

Herausgeber & Verleger:  
risControl, Der Verein für Versicherungs-  
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,  
Oberthorn 33 ZVR 780165221  
Telefon: + 43 (0)720 515 000  
FAX: + 43 (0)720 516 700

www.riscontrol.at  
office@riscontrol.at

Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:  
risControl, Der Verein für Versicherungs-  
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,  
Oberthorn 33 ZVR 780165221  
Unsere Haftungsbefreiung lesen  
Sie in: www.riscontrol.at

### Redaktion:

Doris Schachinger (ds)  
Christian Proyer (py)  
Goran Devrnja

### Fotos

Petra Spiola, ÖVP/Jakob Glaser, VÖL,  
WKNÖ/Wieser

### Fortsetzung von Seite 1 ►►

Schritte einzuleiten. Wir haben bei einigen Versicherungsunternehmen die vom Schuldenschnitt betroffen sind nachgefragt. Gen. Dir. Mag. Robert Lasshofer, Wiener Städtische Versicherung: „Es ist unsere Verpflichtung, die Interessen unserer Kundinnen und Kunden zu wahren, da sich die betroffenen Wertpapiere im Deckungsstock der Lebensversicherung befinden. Die Anleihen wurden 2003 und 2005 aufgrund der Haftung des Landes Kärnten als mündelsichere Anlage gekauft. Daher werden wir den Rechtsweg bestreiten müssen – da unseres Erachtens ein Bruch der von der Verfassung garantierten Rechte, beispielsweise das auf Eigentum, vorliegt.“ Bei der UNIQA

Insurance Group geht es in Summe um 35 Millionen Euro, die sich auf rund 1,14 Millionen Lebensversicherungen aufteilen.“ Den ein-



GenDir. Mag. Robert Lasshofer,  
Wiener Städtische Versicherung

zelnen Versicherungsnehmer trifft das Gesetz daher nur marginal. Diese 35 Millionen Euro liegen zu Gänze im Deckungsstock, machen aber nur rund 0,2 Prozent des De-

ckungsstocks aus. Natürlich werden wir alles, was wir gegenüber den Kunden zugesagt und garantiert haben auch einhalten. Dafür stehen wir gerade. Aber die zukünftige Gewinnbeteiligung für die Kunden kann durch das Gesetz marginal geschmälert werden. Selbstverständlich werden wir bemüht sein, den Ausfall durch andere Maßnahmen zu kompensieren.

In letzter Konsequenz geht die Enteignung aber natürlich zu Lasten unserer Kunden, denn beim Deckungsstock handelt es sich um das Geld unserer Kunden. Selbstverständlich werden wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfen, um die Maßnahme – auch juristisch – zu bekämpfen.“

### Fortsetzung von Seite 1 ►►

Christian Mädler, CEO und Gründer der CMV bleibt der Gruppe mit seiner Expertise erhalten. „Ich freue mich, mein Knowhow zur Verfügung zu stellen. Unser Ziel ist es, die lokale Kompetenz der GrECO JLT Gesellschaften im Aviation Bereich deutlich zu erhöhen.“ Die langjährige Geschäftsführerin der CMV Nina Schnelzer bleibt Mitglied der Geschäftsführung. Ferner wird Dr. Christian Oppl aus der Geschäftsleitung der GrECO JLT Gruppe das Management der CMV verstärken.



Folge  
uns auf  
Facebook.

**Achtung!**

Drucker auf Querformat einstellen

**MEHR WISSEN –  
MEHR VERKAUFEN!**

### UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf [wienersaetdtische.at/partnercollege](http://wienersaetdtische.at/partnercollege) oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

Europäische Reiseversicherung

## Farwell Dinner



v.l.n.r.: Dr. Martin Sturzlbaum und Dr. Peter Thirring, Vorstandsvorsitzender der Generali Österreich

Dr. Martin Sturzlbaum wechselt an die Spitze der Generali Belgien, aus diesem Grunde gab es ein „Farwell Dinner“ mit Top Managern aus der Versicherungs- und Tourismusbranche.

In seiner Laudatio würdigte Dr. Peter Thirring, Vorstandsvorsitzender der Generali Österreich, die Leistungen von Dr. Martin Sturzlbaum, der in der Europäischen Reiseversicherung ab 1998

als Vorstandsmitglied wirkte und das Unternehmen von 2000 bis 2013 als dessen Vorsitzender geführt hat. Thirring: „Es ist Dir hoch anzurechnen, was Du für die Generali Gruppe Österreich getan hast. Die Berufung an die oberste Spitze der Generali Belgien ist eine besondere Auszeichnung und Anerkennung Deiner Leistungen und zugleich eine Ehre für die Generali Österreich.“ Mag. Wolfgang Lackner, der neue Vorstandsvorsitzende der Europäischen Reiseversicherung, erinnerte in seiner Ansprache an schwierige Zeiten, die das Unternehmen in der Ära Sturzlbaum durchzustehen hatte, wie die Terroranschläge am 11.9.2001, den Tsunami zu Weihnachten 2004 und die Wirtschaftskrise 2008-2010. Trotzdem gelang die Expansion in die Slowakei, Slowenien, Russland und Ukraine. Das Prämienvolumen konnte von 2000 bis 2013 um 282 Prozent gesteigert werden, die Ergebnisse sogar noch deutlicher.

*Mehr im nächsten risControl Print*

ERGO

## Notruf App

Der ERGO App ist um die Funktion „myRescall“ erweitert worden. Auf Knopfdruck löst die App einen Notruf aus, der den Standort an die Leitstelle weiterleitet. Die Leitstelle organisiert sofort die zuständigen Einsatzkräfte. „MyRescall“ ist eine eigenständige App, die in die Alles klar! App eingebunden ist. Die App ist kostenpflichtig. Durch die Kooperation mit „myRescall“ bietet das Unternehmen ihren Kunden eine besondere Vergünstigung: ERGO Kunden zahlen einmalig 2,69 Euro

an den Anbieter. Die sonst jährlich fällige Jahresgebühr von 2,69 Euro entfällt. Im Notfall oder für den Schadensfall mit dem Auto ste-



hen weitere Funktionen zur Verfügung, Standortbestimmung, Schadenmeldung, Checkliste, allgemein Notfallnummern, eine detaillierte Beschreibung aller Funktionen und die Links zum Downloaden sind auf der Website der ERGO zu finden.

[www.ergo-austria.at/apps](http://www.ergo-austria.at/apps)

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: [generali.at/partner](http://generali.at/partner) oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

Österreichische Länderversicherer (VÖL)

## Erstmals auf Platz 4

Die Länderversicherer blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück und liegen mit einem Prämienwachstum von 2,87% erstmals auf Platz 4 des heimischen Versicherungsrankings.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,90%, die Zuwächse aus Kapitalanlagen betragen 4,68% und die Eigenmittel erhöhten sich um 8,47%. Bei beinahe gleichbleibender Kundenanzahl konnte die Anzahl der Verträge um knapp 90.000 Stück erhöht werden. „Die einzelnen Mitgliedsunternehmen der VÖL blicken auf eine bis zu 200-jährige Erfahrung zurück. In dieser Zeit wurde so manche Krise gemeistert – mehr noch – man ging jedes Mal sogar gestärkt daraus hervor. Das macht die Länderversicherer zu einem zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partner für die rund 1,5 Mio. KundInnen.“, erklärt Dr. Othmar Ederer, Vorsitzender der VÖL und Generaldirektor der Grazer Wechsel-



v.l.n.r.: Vorstandsdirektor Robert Sturn, Vorarlberger Landesversicherung, Vorstandsvorsitzender Dr. Walter Schieferer, Tiroler Versicherung V.a.G., Generaldirektor Dr. Othmar Ederer, Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Generaldirektor Dr. Hubert Schultes, Niederösterreichische Versicherung AG, Generaldirektor Dr. Josef Stockinger, Oberösterreichische Versicherung AG, Vorstandsdirektor Mag. Gerhard Schöffmann, Kärntner Landesversicherung

seitigen Versicherung AG. Kooperationen bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die MitarbeiterInnen zählen ebenso zu den Aktionsfeldern der Vereinigung wie die gemeinsame Abwicklung von Projekten. Darüber hinaus arbeiten die Unternehmen in weiteren wichtigen Bereichen wie beispielsweise Veranlagung, Rückversicherung oder EDV zusammen. Die Nutzung von Synergieeffekten steht dabei im Vordergrund, jede Gesellschaft ist und bleibt aber eigenständig. „Unser oberstes Ziel ist die effiziente Nutzung von Synergiepotentialen. Unser Größenvorteil, den wir als Netzwerk haben, soll so gewinnbringend wie möglich eingesetzt werden.“ so Othmar Ederer. *Mehr im nächsten risControl Print*

IGV Interessensgemeinschaft österreichischer Versicherungsmakler

## 5 Jahresfeier



sondern auch die positive Entwicklung der letzten Jahre und die Ehrung der IGV-Akademieteilnehmer. Unter anderem hieß man

Die IGV Austria wurde 2009 gegründet und feierte ihr fünfjähriges Bestehen beim traditionellen IGV Partnertreff im Seepark Hotel am Wörthersee mit rund 350 IGV-Mitgliedern sowie Vorständen und Vertretern aus der österreichischen Versicherungsbranche. Aber nicht nur der Geburtstag war Anlass zur Freude der beiden Vorstände Rudolf Glantschnig und Gerald Tschrepitsch

Gunther Riedlsperger, Bundesobmann des Fachverbandes der Versicherungsmakler, Helmut Karner, Direktor der Dialog Versicherung, sowie Albert Gunzer, Vizebürgermeister der Stadt Klagenfurt, willkommen. Das „nicht genormte“ SAXROYAL ENSEMBLE, unter der Leitung von Wolfram Dullnig, begeisterte nach dem Essen mit musikalischen Einlagen auf der Terrasse des Seeparkhotels.

**KFZ-TEST 2014: VAV IST GESAMTSIEGER**  
laut ÖGVS 05/2014 / FORMAT 22/2014

**VAV**  
VERSICHERUNGEN

ÖGVS - Gesellschaft für  
Verbraucherstudien mbH  
Test  
KFZ-Versicherer  
**Q**  
Qualitätstest.at  
**TESTSIEGER**  
FORMAT  
Test 05/2014, 16 Anbieter  
Im Test: Tarife & Servicequalität

Höher Insurance Services GmbH

## Staatswappen

Die Höher Insurance Services GmbH, ein auf Vermögensschadenhaftpflicht spezialisiertes Unternehmen (Ein Tochterunternehmen der Hompasz Versicherungsmakler GmbH), wurde vom Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner für deren besondere Verdienste um die österreichische Wirtschaft mit dem österreichischen Staatswappen ausgezeichnet. Anlässlich dieser hohen Auszeichnung gratulierten vonseiten der Wirtschaftskammer NÖ deren Präsidentin Bundesrätin Komm.-Rat Sonja Zwazl, Wirtschaftskammerdirektor Dr. Franz Wiedersich und Spartenführer Mag. Wolfgang Schwärzler dem geschäftsführenden Gesellschafter der Höher Insurance Services GmbH René Hompasz. „Diese hohe Auszeichnung ist für unser Unternehmen eine besondere Ehre, welche wir entsprechend wertschätzen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Kunden, ohne



v.l.n.r.: WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich und WKNÖ-Präsidentin Bundesrätin Komm.-Rat Sonja Zwazl, René Hompasz, Höher Insurance Services GmbH, sowie Spartenführer Mag. Wolfgang Schwärzler freuen sich über die hohe Auszeichnung eines niederösterreichischen Unternehmens

die dies nicht möglich gewesen wäre!“, so Firmeninhaber René Hompasz und weiter „Wir werden auch in Zukunft im Interesse unserer Kunden aktiv sein, um eine proaktive Weiterentwicklung unserer Versicherungslösungen zu gewährleisten.“

Versicherungsverband Österreich

## Der Regen in Nachbars Garten

Österreichs Extremwetterereignisse erreichen zumeist zwar keine weltweite Aufmerksamkeit, dennoch verursachen sie Jahr für Jahr Schäden in Millionenhöhe. In den letzten dreißig Jahren sind weltweit die wetterbedingten Versicherungsschäden um das 15-fache angestiegen. Pro Tag entstehen durch Naturkatastrophen weltweit Schäden in Höhe von 77 Mio. Dollar und nur ca ¼ sind versichert oder versicherbar. In Österreich entstehen durchschnittlich alle drei Jahre Schäden in Höhe von mehr als drei Millionen Euro. Erschreckend ist, dass ein Jahr nach dem großen Hochwasser 2013 die Österreicher unter dem Motto „Der Regen in Nachbars Garten“ unter einem hohen Verdrängungsmechanismus leiden. Bei einer repräsentativen Studie vom Kuratorium für Ver-

kehrssicherheit zeigt sich, dass ein Jahr nach dem Hochwasser, dass noch immer nur ein geringer Anteil an Personen die in der Risikozone leben, sich der Gefahr bewusst sind. 27 Prozent waren es vor dem Ereignis heute sind es 28 Prozent. Die Studie lässt eine hohe Vergessenskurve erkennen, es gibt auch kein nachhaltiges Verhalten in der Bevölkerung, was Präventionsmaßnahmen betrifft. Dr. Thann Direktor des KFV, ist auch überzeugt, dass einzelne Risiken und Risikozonen den Menschen einfach nicht genügend bekannt sind. Dabei gibt es in Österreich kaum ein Bundesland, dass nicht von Extremwittersituationen betroffen ist. Oft könnte mit einfachen baulichen Maßnahmen viel verändern.

*Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print*

# Schnitt-o-matastisch gewinnen!

Jetzt anmelden!